

# Lehning *SPEZIAL*

vorgestellt von Jürgen Hühner

Liebe Comicfreunde,

auf den unten abgedruckten Bildern seht ihr Werbetafeln die Hansrudi Wäscher während seiner Zeit als Plakatemaler bis 1953 hergestellt hat.

Diese Film Werbetafeln wurden für die REX LICHTSPIELE in Hannover angefertigt. Die ca. 2 x 5m großen Tafeln sah man seinerzeit über vielen Lichtspielhäusern, konnte man hier doch schon aus einiger Entfernung erkennen welcher Film lief und wer mitspielte. So wurde die Neugier für den Film geweckt und der potenzielle Kunde kam näher und sah sich auch die Bilder in den Schaukästen an.

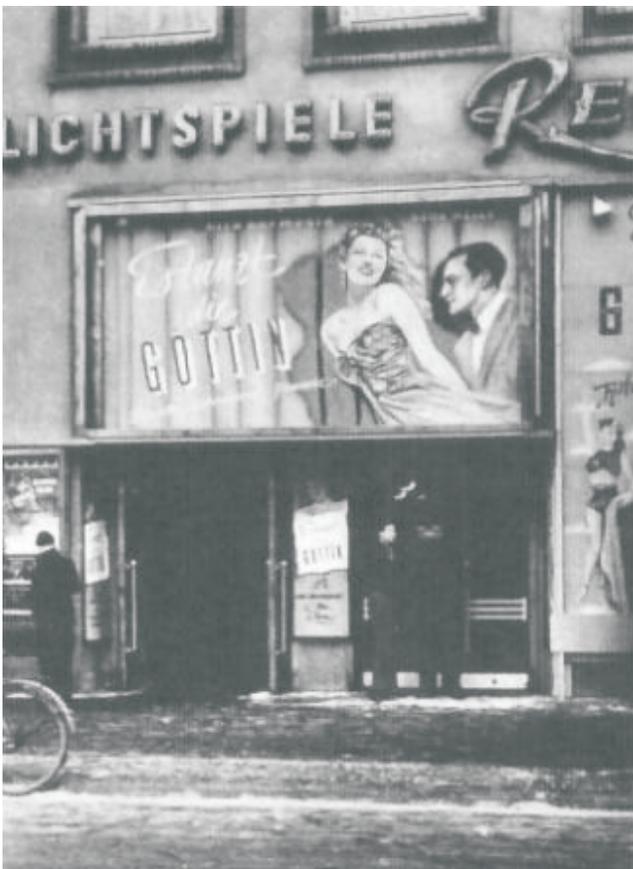
In den 50er Jahren gab es in den größeren Städten Kinos im Überfluss (selbst in meinem damals kleinen Dörfchen Leichlingen gab es schon 2 Kinos) und es bedarf einiger Anstrengungen Gäste gerade für sein Haus zu gewinnen, Hollywood lieferte Filme am Fließband. Auch die deutsche Filmindustrie belieferte die Kinos unter anderem mit Komödien, Musik- und Revuefilmen. Die Filmauswahl war groß, was sollte man sich ansehen? Diese überdimensionalen Tafeln leisteten ihren Beitrag dafür eine Entscheidung zu treffen. Das ältere Publikum im langsam aufblühenden Nachkriegs Deutschland sollte damit in die Lichtspieltheater gezogen werden, mit Erfolg wie man auf den Bildern sieht. Wer fühlt sich dadurch nicht animiert näher zu kommen?

Wäschers Zeichnungen tun ein Übriges um neugierig auf den Film zu werden, schade dass es hier keine Farbfotos gibt, wenn man hier an seine Titelbilder denkt, wie farbenfroh müssen dann die großen Tafeln sein, bestimmt eine Pracht!

Das linke Bild zeigt den Film „ES TANZT DIE GÖTTIN“ „Die alles überstrahlende Filmrevue“, mit Rita Hayworth und Gene Kelly.

Das rechte, in der Abenddämmerung aufgenommene Bild wirbt für die deutsche Komödie mit Grete Weiser und Kurt Seifert: „WENN MÄNNER SCHWINDELN“.

Das Fernsehen gab es damals noch nicht und unsere Eltern konnten sich ab und zu einen Kinobesuch leisten, auch wenn die Eintrittskarte immerhin stolze 50 Pfg kostete. Die Kindervorstellung am Sonntagnachmittag kostete dagegen nur 25 Pfg, an diesem Tag liefen z.B. Trickfilme, Tom Mix oder Fuzzy, also speziell Filme für das junge Publikum. Die jugendlichen interessierten sich neben Musik, und den Anfang der 50ern noch spärlichen Bilderheftchen, auch sehr für das Kino. Hierfür musste nicht extra geworben werden, das jugendliche Publikum war noch recht anspruchslos. Hauptsache man konnte am Montag seinen Freunden in der Schule davon erzählen.



Plakate von Hansrudi Wäscher angefertigt